

Rattenfänger-Halle Hameln

Mühlenstr. 17
31785 Hameln

Tel: +49 5151 957814

touristinfo@hameln-tourismus.de
<http://www.hameln.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 18. November 2020 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Rattenfänger-Halle
Hameln

©Hameln Tourismus

Parken



Parken

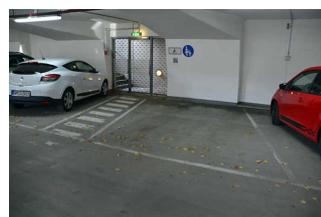
©Simon Kesting

Tiefgarage Rattenfängerhalle



Tiefgarage
Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Tiefgarage
Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Tiefgarage Rattenfängerhalle

©Simon Kesting

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 12 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Die Tiefgarage verfügt über einen älteren Teil mit Aufzug und 2 Parkautomaten, die nur über eine Stufe zugänglich sind sowie einen neuen, geschwungenen Teil mit Zugang über die Rampe am Europaplatz und 1 schwellenlos zugänglichen Parkautomaten. Vor Ort gibt es Übersichtspläne der Tiefgarage mit Lage von Aufzug und Parkautomaten.

Weg außen

Weg vom Parkplatz zum Parkautomaten



Weg vom Parkplatz zum Parkautomaten (Europaplatz)

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Parkautomaten (alter Teil)

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Parkautomaten (alter Teil)

©Simon Kesting

Breite des Weges: 230 cm

Länge des Weges: 100 m

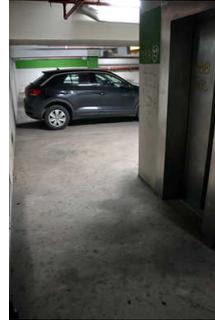
Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Weg vom Parkplatz zum Aufzug (in Tiefgarage alt)



Weg vom Parkplatz zum Aufzug (in Tiefgarage alt)

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Aufzug (in Tiefgarage alt)

©Simon Kesting



Weg vom Parkplatz zum Aufzug (in Tiefgarage alt)

©Simon Kesting

Breite des Weges: 240 cm

Länge des Weges: 50 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Einen Aufzug gibt es nur im alten, rechteckigen Teil der Tiefgarage. Aus dem neuen, geschwungenen Garagenteil führt die Rampe "Europaplatz".

Weg von Tiefgarage "Europaplatz" zum Eingang Rattenfängerhalle



Weg von Tiefgarage "Europaplatz" zum Eingang Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Weg von Tiefgarage "Europaplatz" zum Eingang Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Weg von Tiefgarage "Europaplatz" zum Eingang Rattenfängerhalle

©Simon Kesting

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg zwischen Bushaltestelle, Aufzug (P) und Eingang der Rattenfängerhalle



Weg zwischen Bushaltestelle, Aufzug (P) und Eingang der Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Weg zwischen Bushaltestelle, Aufzug (P) und Eingang der Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Weg zwischen Bushaltestelle, Aufzug (P) und Eingang der Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Weg zwischen Bushaltestelle, Aufzug (P) und Eingang der Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Weg zwischen Bushaltestelle, Aufzug (P) und Eingang der Rattenfängerhalle

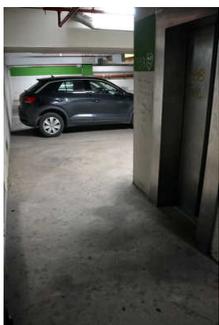
©Simon Kesting

Breite des Weges: 190 cm

Länge des Weges: 80 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Aufzug zwischen Tiefgarage und Weg außen zur Rattenfänger Halle



Aufzug zwischen Tiefgarage und Weg außen zur Rattenfänger Halle

©Simon Kesting



Aufzug zwischen Tiefgarage und Weg außen zur Rattenfänger Halle

©Simon Kesting



Aufzug zwischen Tiefgarage und Weg außen zur Rattenfänger Halle

©Simon Kesting



Aufzug zwischen Tiefgarage und Weg außen zur Rattenfänger Halle

©Simon Kesting



Hinweis Aufzug zur Rattenfänger-Halle in der Tiefgarage



Hinweis Notrufsystem im Aufzug

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

ÖPNV Haltestelle

Bushaltestelle "Mühlenstraße"



Bushaltestelle "Mühlenstraße"

©Simon Kesting



Bushaltestelle "Mühlenstraße"

©Simon Kesting



Bushaltestelle
"Mühlenstraße"

©Simon Kesting



Haltestellen-
Informationen

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Es sind keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

Weg zwischen Bushaltestelle, Aufzug (P) und Eingang der Rattenfängerhalle



Weg zwischen
Bushaltestelle,
Aufzug (P) und
Eingang der
Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Weg zwischen
Bushaltestelle,
Aufzug (P) und
Eingang der
Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Weg zwischen
Bushaltestelle,
Aufzug (P) und
Eingang der
Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Weg zwischen
Bushaltestelle,
Aufzug (P) und
Eingang der
Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Weg zwischen
Bushaltestelle,
Aufzug (P) und
Eingang der
Rattenfängerhalle

©Simon Kesting

Breite des Weges: 190 cm

Länge des Weges: 80 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Eingang



Eingang

©Simon Kesting

Eingangsbereich der Rattenfänger-Halle



Eingangsbereich der Rattenfänger-Halle

©Simon Kesting



Eingangsbereich der Rattenfänger-Halle

©Simon Kesting



Eingangsbereich der Rattenfänger-Halle

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Türen sind bei Veranstaltungen stets geöffnet

Weg zwischen Bushaltestelle, Aufzug (P) und Eingang der Rattenfängerhalle



Weg zwischen Bushaltestelle, Aufzug (P) und Eingang der Rattenfängerhalle



Weg zwischen Bushaltestelle, Aufzug (P) und Eingang der Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Weg zwischen
Bushaltestelle,
Aufzug (P) und
Eingang der
Rattenfängerhalle

©Simon Kesting

©Simon Kesting



Weg zwischen
Bushaltestelle,
Aufzug (P) und
Eingang der
Rattenfängerhalle

©Simon Kesting



Weg zwischen
Bushaltestelle,
Aufzug (P) und
Eingang der
Rattenfängerhalle

©Simon Kesting

Breite des Weges: 190 cm

Länge des Weges: 80 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Kasse



Kasse

©Simon Kesting

Kasse der Rattenfänger-Halle



Kasse der
Veranstaltungshalle



Kasse der
Rattenfänger-Halle

©Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Vorraum der Rattenfänger-Halle mit Kasse



Vorraum der Rattenfänger-Halle mit Kasse

©Simon Kesting



Kassenbereich im Vorraum

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Saal Innenraum



Saal Innenraum

©Simon Kesting

Veranstaltungshalle Innenraum



Veranstaltungshalle Innenraum

©Simon Kesting



Veranstaltungshalle Innenraum

©Simon Kesting



Veranstaltungshalle Innenraum

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür ist bei Veranstaltungen geöffnet

BREITE des Raums: 45 m

TIEFE des Raums: 28 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Treppe zu den WCs und zur Halle (UG)



Treppe zu den WCs und zur Halle (UG)

©Simon Kesting



Treppe zu den WCs und zur Halle (UG)

©Simon Kesting



Treppe zu den WCs und zur Halle (UG)

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug zu WCs und Halle Innenraum



Aufzug zu WCs und Halle Innenraum

©Simon Kesting



Aufzug zu WCs und Halle Innenraum

©Simon Kesting



Aufzug zu WCs und Halle Innenraum

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Weg UG zwischen Treppen, Aufzug, WCs und Halle



Weg UG zwischen Treppen, Aufzug, WCs und Halle

©Simon Kesting



Weg UG zwischen Treppen, Aufzug, WCs und Halle

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC



Öffentliches WC

©Simon Kesting

Öffentliches WC

Öffentliches Damen-WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches Damen-WC für Menschen mit Behinderung

©Simon Kesting



Öffentliches Damen-WC für Menschen mit Behinderung

©Simon Kesting



Öffentliches Damen-WC für Menschen mit Behinderung

©Simon Kesting



Öffentliches Damen-WC für Menschen mit Behinderung

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Öffentliches Herren-WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches Herren-WC für Menschen mit Behinderung

©Simon Kesting



Öffentliches Herren-WC für Menschen mit Behinderung

©Simon Kesting



Öffentliches Herren-WC für Menschen mit Behinderung

©Simon Kesting



Öffentliches Herren-WC für Menschen mit Behinderung

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

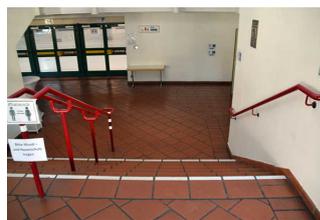
Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppe zu den WCs und zur Halle (UG)



Treppe zu den WCs und zur Halle (UG)

©Simon Kesting



Treppe zu den WCs und zur Halle (UG)

©Simon Kesting



Treppe zu den WCs und zur Halle (UG)

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug zu WCs und Halle Innenraum



Aufzug zu WCs und Halle Innenraum

©Simon Kesting



Aufzug zu WCs und Halle Innenraum

©Simon Kesting



Aufzug zu WCs und Halle Innenraum

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Weg UG zwischen Treppen, Aufzug, WCs und Halle



Weg UG zwischen Treppen, Aufzug, WCs und Halle

©Simon Kesting



Weg UG zwischen Treppen, Aufzug, WCs und Halle

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Eingangstür der Damen-WCs



Eingangstür der Damen-WCs

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür ist bei Veranstaltungen immer geöffnet

Eingangstür der Herren-WCs



Tür zu den Herren-WCs

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür ist bei Veranstaltungen immer geöffnet

Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel



Technische Hilfsmittel

©Simon Kesting

Aufzug: Tribüne

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Halle

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl,

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell
taktile Gestaltung

©Simon Kesting

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind teilweise visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können teilweise zur Orientierung genutzt werden.

Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Parkdeck am Aufzug, unteres Hallenfoyer

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Saal Tribüne



Saal Tribüne

©Simon Kesting

Tribüne mit Publikumsplätzen für Rollstuhlfahrer



Tribüne mit
Publikumsplätzen für
Rollstuhlfahrer

©Simon Kesting



Tribüne mit
Publikumsplätzen für
Rollstuhlfahrer

©Simon Kesting



Tribüne mit
Publikumsplätzen für
Rollstuhlfahrer

©Simon Kesting



Plätze für
Rollstuhlfahrer

BREITE des Raums: 45 m

TIEFE des Raums: 28 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Nur in den vorderen Sitzreihen: Stühle, die durch eine Servicekraft verschoben werden können.

Treppe zur Tribüne



Treppe zur Tribüne

©Simon Kesting



Treppe zur Tribüne

©Simon Kesting



Treppe zur Tribüne –
Ansicht unten



Treppe zur Tribüne –
Ansicht oben

Vorhandene Schwellen/Stufen: 11

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug nach oben zur Tribüne



Aufzug nach oben zur Tribüne

©Simon Kesting



Aufzug nach oben zur Tribüne

©Simon Kesting



Aufzug nach oben zur Tribüne

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Die Etagennummern sind nicht in der Türleibung oder im Türrahmen taktil erfassbar.

Weg vom Aufzug zu den Rollstuhlplätzen



Weg vom Aufzug zu den Rollstuhlplätzen

©Simon Kesting



Weg vom Aufzug zu den Rollstuhlplätzen

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zur Treppe der Tribüne



Tür zur Treppe der Tribüne

©Simon Kesting



Tür zur Treppe der Tribüne

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür ist bei Veranstaltungen immer geöffnet

Foyer mit Garderoben (EG)

Garderobentresen Glas



Garderobentresen
Glas

©Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Foyer EG



Foyer EG

©Simon Kesting

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg im Foyer vom Eingang zu Treppen und Aufzügen



Weg im Foyer vom Eingang zu Treppen und Aufzügen

©Simon Kesting



Weg im Foyer vom Eingang zu Treppen und Aufzügen

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.